

Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **69 (1978)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNIPEDE: Studienkomitee für die Entwicklung der Anwendungen der elektrischen Energie

Das Studienkomitee für die Entwicklung der Anwendungen der elektrischen Energie hielt unter seinem Präsidenten, Dr. Stoy, am 20./21. April 1978 eine Sitzung in Luzern ab. An dieser Sitzung wurden die Arbeiten der dem Komitee unterstellten Unterkomitees, Arbeits- und Expertengruppen besprochen und ihr Beitrag für den Kongress von Warschau bestimmt.

Die Arbeitsgruppe für elektrische Raumheizung und Klimatisierung hat eine Stellungnahme der UNIPEDE zum Problem der elektrischen Raumheizung vorbereitet. Diese Stellungnahme, die verschiedene Irrtümer bezüglich dieser Heizungsart richtigstellt, soll dem Direktionskomitee unterbreitet und dann veröffentlicht werden.

Das Studienunterkomitee für Belastungskurven unter dem Präsidium von Herrn Marciani bearbeitet in verschiedenen Expertengruppen die folgenden Fragen:

- Methoden und Apparate für die Analyse der Belastungskurven
- Belastung der Primärnetze

Für den Warschauer Kongress wird das Studienunterkomitee einen Generalrapport seines Präsidenten und verschiedene Spezialrapporte abgeben, unter anderem über die Entwicklung der Belastungskurven im Tertiärsektor und in der Industrie.

Die Expertengruppe für die Entwicklung der Anwendungen im Tertiärsektor wird einen Spezialrapport unterbreiten, der sich insbesondere mit der sinnvollen Nutzung der elektrischen Energie und mit der Wärmerückgewinnung in grossen Gebäuden des Dienstleistungssektors beschäftigen wird.

Das Studienkomitee nahm im weitem Kenntnis davon, dass die europäische internationale Organisation für das Elektromobil inzwischen gegründet worden ist. Sie wird der Gesprächspartner vor allem der amerikanischen Gremien sein. Die UNIPEDE wird in dieser neuen Organisation vertreten sein.

Das vom Studienkomitee organisierte Kolloquium über elektrische Raumheizung vom 11. bis 14. Oktober 1977 in Bordeaux war ein grosser Erfolg. Leider war die Fülle der Rapporte eher etwas zu gross, so dass weniger über Details gesprochen werden konnte.

Über das Kolloquium der UNIPEDE über Marketing vom Herbst 1978 in Nizza liess sich das Studienkomitee orientieren. Es werden etwa 200 Teilnehmer erwartet. Das Kolloquium wird sich insbesondere mit der sinnvollen Nutzung der elektrischen Energie in den verschiedenen Wirtschaftssparten beschäftigen.

Vom 2. bis 5. Oktober 1978 findet ein Symposium über das Elektromobil in Philadelphia (USA) statt. Der Präsident der Expertengruppe Elektromobil des Studienkomitees, M. Gallot, wird für diesen Anlass einen Generalrapport über den Stand der Dinge in Europa verfassen.

Das Studienkomitee liess sich über den Stand der verschiedenen Umfragen, die im Gange sind, orientieren. Die Umfrage über den Elektrizitätsverbrauch in Haushaltungen ist auf gutem Wege. Eine Umfrage über die Normen und Gesetze zur rationellen Nutzung der Energie in den verschiedenen Staaten soll gestartet werden.

Das Studienkomitee beschloss ferner, sich an einer nächsten Sitzung über die Haltung der Elektrizitätswerke zu den Totalenergieanlagen zu unterhalten. Diese Anlagen, die auch in der Schweiz als Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zur Diskussion stehen, werden in der nächsten Zeit einige Probleme aufgeben.

F. Dommann

UNIPEDE: Arbeitsgruppe für Versicherungsfragen

An ihrer Sitzung vom 22./23. Mai 1978 in Helsinki befasste sich die Arbeitsgruppe für Versicherungsfragen mit folgenden Themen:

- Haftpflicht auf dem Gebiet der Nuklearenergie

UNIPEDE: Comité d'études du développement des applications de l'énergie électrique

Ce comité d'études s'est réuni les 20 et 21 avril 1978 à Lucerne sous la présidence de M. Stoy. La réunion était consacrée à passer en revue les travaux des sous-comités et des groupes de travail et d'experts qui lui sont subordonnés. On y a également défini pour ces différents organes la contribution respective au congrès de Varsovie.

Le Groupe de travail du chauffage électrique et de la climatisation des locaux a préparé la prise de position de l'UNIPEDE au sujet du chauffage électrique. Celle-ci, qui rectifie différentes vues erronées concernant ce mode de chauffage, sera soumise au comité de direction et ensuite publiée.

Le Sous-comité d'études des courbes de charge, dirigé, par M. Marciani, examine au sein de différents groupes d'experts les questions suivantes:

- méthodes et appareils d'analyse des courbes de charge
- charge des réseaux primaires

Ce sous-comité d'études remettra, en vue du congrès de Varsovie, un rapport général établi par son président ainsi que différents rapports spéciaux, entre autres sur l'évolution des courbes de charge dans le secteur tertiaire et l'industrie.

Le Groupe d'experts du développement des applications dans le secteur tertiaire soumettra un rapport spécial traitant en particulier de l'utilisation rationnelle de l'énergie électrique et de la récupération de la chaleur dans les grands bâtiments du secteur des services.

Le comité d'études a pris connaissance de la fondation récente de l'Organisation européenne internationale du véhicule électrique. Elle entretiendra notamment des contacts avec les organes américains. L'UNIPEDE y sera également représentée.

Le colloque sur le chauffage électrique organisé par le comité d'études à Bordeaux du 11 au 14 octobre 1977 a été un grand succès. Vu le grand nombre des rapports présentés, l'examen des questions de détails a toutefois quelque peu souffert.

Le comité d'études s'est fait informer au sujet du colloque UNIPEDE sur le marketing prévu pour cet automne à Nice. Quelque 200 personnes sont attendues. Le colloque aura principalement pour thème l'utilisation rationnelle de l'énergie électrique dans les différents secteurs économiques.

Du 2 au 5 octobre 1978 aura lieu à Philadelphie (USA) un symposium sur le véhicule électrique. Le président du Groupe d'experts pour l'étude du véhicule électrique, M. Gallot, groupe rattaché au comité d'études, rédigera pour cette occasion un rapport général présentant la situation en Europe.

Le comité d'études s'est également fait informer sur l'état des différentes enquêtes en cours. Celle à propos de la consommation d'électricité dans les ménages est en bonne voie. Il est prévu de lancer une enquête sur les normes et lois en faveur de l'utilisation rationnelle de l'énergie existant dans les différents pays.

Le comité d'études a décidé de s'entretenir à sa prochaine séance de la position des entreprises d'électricité à l'égard des installations de production intégrale d'énergie. Celles-ci, qui sont également assimilées en Suisse aux installations de production combinée de chaleur et d'énergie électrique, soulèveront quelques problèmes dans les prochains temps.

F. Dommann

UNIPEDE: Groupe de travail des questions d'assurance

Lors de sa réunion du 22 et 23 mai 1978 à Helsinki, le Groupe de travail des questions d'assurance a traité des thèmes suivants:

- Responsabilité civile dans le domaine de l'énergie nucléaire

Die Arbeitsgruppe wurde orientiert über die Tagung vom 22. bis 25. November 1977 der Experten der Regierungen der OECD-Staaten über Fragen der Nuklearhaftung, insbesondere eine Anpassung der Haftpflichtsummen im Rahmen der internationalen Abkommen von Paris und Brüssel. Es wird festgestellt, dass die Mehrheit der Experten für eine Anpassung an die veränderten Geldwertverhältnisse ist, was im Prinzip ungefähr eine Verdoppelung bis Verdreifachung der bisherigen Haftungssummen bedeuten würde (1. Stufe, Betreiber: 10 bzw. 40 Millionen RE, bisher 5 bzw. 15; 2. Stufe, Staat des Betreibers: 200 Millionen RE, bisher 70 Millionen RE; Vertragsstaaten 300 Million RE, bisher 120). Was die innerstaatliche Regelung der Haftpflicht anbelangt, geht aus einer Zusammenstellung im Bulletin de Droit nucléaire vom Dezember 1977 hervor, dass sich die Schweiz bezüglich Höhe der den Betreibern auferlegten Haftpflichtdeckung von 16 Ländern im zweiten Rang hinter der BRD befindet! Es ist deshalb nicht einzusehen, weshalb ausgerechnet bei uns eine «grosszügigere» Regelung der Haftpflicht zu Lasten der Betreiber von Kernkraftwerken verlangt wird. Während die andern Staaten und auch unser Atomgesetz von 1959 davon ausgehen, die friedliche Nutzung der Kernenergie müsse gefördert werden, will man in der Schweiz jetzt offenbar das Gegenteil.

– Es wird eine kleine Redaktionsgruppe gebildet, die zuhänden des Direktionskomitees einen Bericht für den UNIPEDE-Kongress 1979 in Warschau ausarbeitet.

Die im Entwurf vorliegende Tabelle über Prämienvergleiche der Kernkraftwerkversicherungen in Europa wird bereinigt und soll im Herbst den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Verfügung stehen. Es kann schon jetzt festgestellt werden, dass die Prämien innerhalb Europas keine grossen Unterschiede aufweisen.

– Die European Mutuel Association for Nuclear Insurance (EMANI) soll im Sommer gegründet werden und ihre Tätigkeit im Herbst 1978 aufnehmen.

G. Hertig

Le groupe de travail a été informé au sujet de la réunion du 22 et 25 novembre 1977 des experts gouvernementaux des pays membres de l'OCDE. Cette réunion était consacrée à des questions de responsabilité nucléaire, et on y avait notamment traité de l'adaptation du montant de la responsabilité civile dans le cadre des conventions internationales de Paris et Bruxelles. On relève que la majorité des experts s'est prononcée en faveur d'une adaptation en fonction des nouvelles valeurs monétaires, ce qui se traduirait par un doublement voire un triplement des montants qui ont cours (1^{er} degré, exploitant: 10 ou 40 millions d'u.c., jusqu'à présent 5 ou 15; 2^e degré, Etat de l'exploitant: 200 millions d'u.c., jusqu'à présent 70 millions; Etats contractants: 300 millions d'u.c., jusqu'à présent 120). En ce qui concerne la réglementation de la responsabilité civile dans les Etats mêmes, il ressort d'une récapitulation présentée au Bulletin de Droit nucléaire de décembre 1977, que parmi 16 pays la Suisse vient au deuxième rang après l'Allemagne fédérale pour le montant de couverture exigé! On comprend donc mal pourquoi on réclame chez nous une réglementation «plus généreuse» de la responsabilité civile aux frais des exploitants de centrales nucléaires. Tandis que dans les autres pays et dans notre loi de 1959 sur l'énergie atomique on admet la nécessité de promouvoir l'utilisation pacifique de l'énergie nucléaire, on tend désormais en Suisse apparemment vers le contraire.

– Un petit groupe de travail sera constitué avec pour mission de préparer un rapport à l'attention du comité de direction pour le congrès UNIPEDE de 1979 à Varsovie.

– Le tableau comparatif des primes d'assurance nucléaire ayant cours en Europe, qui existe sous forme de projet, sera mis définitivement au point, de sorte qu'il sera à la disposition des membres du groupe de travail en automne. On peut constater dès maintenant qu'il n'y a pas de grandes différences entre les primes versées dans les divers pays d'Europe.

– L'organisation European Mutuel Association for Nuclear Insurance (EMANI) va être fondée cet été et débutera son activité dès l'automne.

G. Hertig

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS



Kommission für Aufklärungsfragen

Die Kommission für Aufklärungsfragen genehmigte an ihrer Sitzung vom 27. Juni 1978 das von der Arbeitsgruppe «Broschüren» überarbeitete Rohmanuskript der Jugendzeitung «Hochspannung '78» samt Maquette und nahm zur Kenntnis, dass wegen des über Erwarten guten Erfolgs der Broschüre «Strom-Tatsachen '78» bereits ein Nachdruck der italienischen und der deutschen Fassung nötig geworden ist. Seit Jahresbeginn sind 12 PR-Seminare mit 150 Teilnehmern aus 105 Werken der deutschsprachigen Schweiz durchgeführt worden; weitere sind für den Herbst vorgesehen. Auch im kommenden Jahr sollen wieder Seminare «Öffentlichkeitsarbeit» stattfinden, wobei auch Themen wie Persönlichkeits- und Führungsschulung behandelt werden.

Der Film «Energie 2000», den der VSE im Jahre 1972 hat herstellen lassen, wird nun gemäss einstimmigem Beschluss der Kommission nicht mehr verwendet, weil er in gewissen Punkten der heutigen Situation nicht mehr entspricht. Bis zur nächsten Kommissionssitzung soll eine Vorstudie für den Ersatz des Films «Energie 2000» durch eine Darstellung der Bedeutung der Elektrizität mittels geeigneter audiovisueller Medien vorliegen.

Die Kommission liess sich im weiteren über die Massnahmen der Gemeinschaftsaktion «Kernenergie Schweiz (KCH)» orientieren. Die Journalistenreisen nach Frankreich zwecks Information über die Aufarbeitung radioaktiver Abfälle waren erfolgreich, die diesjährige Inseratserie ist angelaufen, und verschiedene andere Informationsmittel sind zum Teil bereits verfügbar, zum

Commission pour les questions d'information

La Commission pour les questions d'information s'est réunie le 27 juin 1978. A cette séance, elle a approuvé le projet de manuscrit du journal «Le Kilowattheure '78» et la maquette, le projet ayant été vérifié préalablement par le Groupe de travail des brochures. La Commission a pris note qu'en raison du succès inattendu de l'édition 1978 de la brochure «Electricité: des faits», il a fallu en rééditer la version allemande et italienne. Depuis le début de l'année l'UCS a organisé 12 séminaires de relations publiques totalisant 150 participants de 105 entreprises d'électricité de Suisse alémanique. D'autres séminaires sont prévus pour l'automne. L'année prochaine également auront lieu des séminaires de ce genre, comprenant un programme élargi avec des thèmes tels que la formation de la personnalité et les relations avec les subordonnés.

Le film «Energie 2000», que l'UCS a fait réaliser en 1972, sera retiré de la circulation suite à la décision unanime de la Commission, car certaines données ne correspondent plus à la situation actuelle. D'ici à la prochaine réunion on examinera le remplacement du film par d'autres moyens audio-visuels appropriés traitant du rôle de l'électricité.

La Commission a par ailleurs pris acte des opérations du groupe d'action KCH (Kernenergie Schweiz). Les visites d'information faites par des journalistes à des installations françaises de traitement des déchets radioactifs ont été un succès. La campagne 1978 d'insertions dans la presse a débuté. Différents autres moyens d'information sont en partie disponibles et en partie